

## Gomphotherium



### Zeitalter: Miozän

#### **Gomphotherium**

(gomphios = Backenzahn; therion = Tier)

#### **Zeitraum des Vorkommens:**

13,6 bis 3,6 Mio. Jahre

#### **Ort der Funde:**

Europa, Asien, Amerika, Afrika

#### **Nahrung:**

Pflanzenfresser

#### **Größe:**

3 m hoch

*Gomphotherium* gehörte zu den Rüsseltieren und war der direkte Vorfahre der Mammuts und der heutigen Elefanten. Er stammte aus der enorm formenreichen Gattung der *Gomphotherien*, die viele Arten umfasste und sich über drei Kontinente verbreitete. *Gomphotherium* besaß noch Merkmale, die heutige Elefanten nicht mehr aufweisen. Spätere Arten der Gattung waren den Elefanten schon viel ähnlicher.

Mit einer Schulterhöhe von etwa drei Metern erreichte *Gomphotherium* die Größe eines Asiatischen Elefanten. Charakteristisch waren die vier Stoßzähne der Tiere. Die zwei unteren saßen am Ende des verlängerten Unterkiefers und waren nebeneinander angeordnet. Zusammen formten sie eine Art Schaufel. Die beiden oberen Stoßzähne waren länger und nach unten gebogen. Sie waren mit Zahnschmelz überzogen, ein Merkmal, welches man bei modernen Elefanten nicht mehr findet. Im Vergleich zu diesen war der Schädel von *Gomphotherium* auch verlängert und die Beine kürzer. Vermutlich besaßen die Tiere auch einen Rüssel. Dies lässt sich daraus schließen, dass ihre Lippen vergrößert waren und die Nasenöffnungen außen lagen. Der Rüssel von *Gomphotherium* war aber kleiner und kräftiger als der von heutigen Elefanten.

*Gomphotherium* lebte vermutlich in sumpfigem Gebiet oder zumindest in der Nähe von Wasser. Er ernährte sich wohl von Wasserpflanzen. Die schaufelförmigen unteren Stoßzähne könnten dabei den Zweck gehabt haben, verwachsene Pflanzen aus dem Boden herauszugraben. Die oberen Zähne hingegen dienten eher dem Auflockern des Erdreichs. In Bayern wurde ein komplettes Skelett eines *Gomphotheriums* in der Nähe von Mühldorf gefunden. Es ist demnach nur wenig verwunderlich, dass es als der „Mühldorfer Urelefant“ bekannt wurde. Ein Abguss dieses Skeletts steht im Senckenbergmuseum in Frankfurt.

*Gomphotherien* besitzen Gebissmerkmale, aufgrund derer sie früher zu den Mastodonten gezählt wurden. Allerdings lebten sie eine lange Zeitspanne auf diesem Planeten und unterschieden sich mit ihren langgestreckten Schädeln und den geraden Stoßzähnen doch deutlich von den Mastodonten. Dies ist ein Grund dafür, dass sie zu einer eigenen Gruppe zusammengefasst worden sind.